

Ein Besuch auf dem Lebenshof



Ogleinsmais. Die zwei- und vierbeinigen Bewohner vom Erdlingshof haben in den Ferien Besuch von 18 Kindern und zwei Muttis bekommen. Gerne genossen die einst in Not geratenen Tiere, darunter auch das Glücksschwein „Viktoria“, das durch eine waghalsige Flucht durch den Hamburger Elbtunnel dem Schlachthof entkommen ist, die Streicheleinheiten und Karottenleckerlies ihrer kleinen und großen Gäste. Betreiber **Johannes Jung** (hinten von links), „Bufdi“ **Jake** und **Birgit Schulze** berichteten den Kindern bei einer Führung durch das ausgedehnte Anwesen von den Schicksalen der Tiere. Vier Puten, die seit zwei Monaten hier leben, stammen etwa aus einer Überproduktion. Daneben tummeln sich auch noch der mächtige Bulle Ben, zwei Wildschweine, ein Hängebauchschwein, ein Minipig, sechs Hunde, sechs Pferde, einige Ziegen, Rinder, Katzen und Gänse sowie zwei 20 Jahre alte Esel und die Kälbchen Michel, Niko und Milo munter in den Ställen und auf den großen Weiden.

Dass es zu Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs durchaus auch Alternativen gibt, das zeigten Jung, Schulze und „Bufdi“ Jake den Teilnehmern bei einer lustigen Schnitzeljagd durch Wald und Flur. Da waren nämlich verschiedene vegane Köstlichkeiten versteckt, die es zu entdecken galt. Als die Kinder das Eis, den Käse, den Joghurt und die Wurst probierten, waren sie wirklich sehr überrascht, wie lecker rein pflanzliche Produkte schmecken. Und so sind sie durch diese spannenden Stunden auf dem Erdlingshof und die vielen Freunde, die sie hier gefunden haben, durchaus darüber ins Grübeln gekommen, wie respektlos wir doch alle oft mit unseren Mitgeschöpfen umgehen.

– maw/Foto: M. Witzenzellner